

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0200/2007</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>27.11.2007</b>
<b>Staatl. Realschule; Verlegung und Erneuerung der Bushaltestelle</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Martin Schafbauer</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>06.12.2007</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Erweiterung der Staatlichen Realschule eine neue Bushaltestelle an der Fuggerstraße in die Nähe des künftigen Haupteingangs zu schaffen. Hierzu ist ein Förderantrag bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

## Sachstandsbericht:

Mit dem derzeit entstehenden Erweiterungsbau der Realschule wird ein neuer Haupteingang im westlichen Bereich (Richtung Ecke Malteserleite/Fuggerstraße) realisiert. Grund hierfür sind zum einen bauliche Überlegungen (großzügiger Eingangsbereich für erhöhte Schülerzahl in Verbindung mit der neuen Pausenhalle, Barrierefreiheit sowie eine geradlinige Erschließung von Neubau zu Altbau über entsprechend leistungsfähige Flure und Treppenanlagen) als auch schulische Belange (Entflechten von Verkehrswegen, Erweiterung der Verwaltung in den bisherigen Haupteingang, Lärmreduzierung in den Klassenzimmerbereichen).

Durch diese neue Orientierung des Zugangs und der Schülerströme ist auch eine Verlegung der Schulbushaltestelle inkl. der allgemeinen Bushaltestelle in den Bereich des neuen Hauptzugangs zweckmäßig. Auch für die weiteren Anlieger an der Fuggerstraße ist eine Verlegung der allgemeinen Bushaltestelle sinnvoll. Durch den Neubau der Bushaltestelle kann eine ausreichend große Aufstellfläche inkl. einer großzügigen Überdachung für die erhöhte Schülerzahl (Zuzug der Schüler aus dem Bereich „Möhlkaserne“) sowie eine gut dimensionierte Stellfläche für zwei große Busse hergestellt werden.

Die bisherige Bushaltebucht bleibt erhalten als zusätzliche Stellfläche für Schulbusse in den Stoßzeiten am künftig untergeordneten zweiten Schuleingang. Diese Planung wurde mit den zuständigen Stellen (ZNAS, Verkehrsbehörde Stadt Amberg, Polizei und Schulleitung) besprochen und als eine zufrieden stellende Lösung für den neuen Schulkomplex erachtet.

Die Herstellungskosten für diese neue Bushaltestelle belaufen sich auf rund 160.000,- €. Für diese Baumaßnahme wird seitens der Regierung der Oberpfalz eine Gesamtförderung von 65 % (60 % BayGVFG-Mittel, 5 % FAG-Mittel) der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Die Finanzierung ist über die bestehenden Haushaltsansätze gesichert. Insofern entstehen für den städtischen Haushalt keine Mehrkosten.

---

(Unterschrift Referatsleiter)